

Begutachtung von Kopfschmerzen

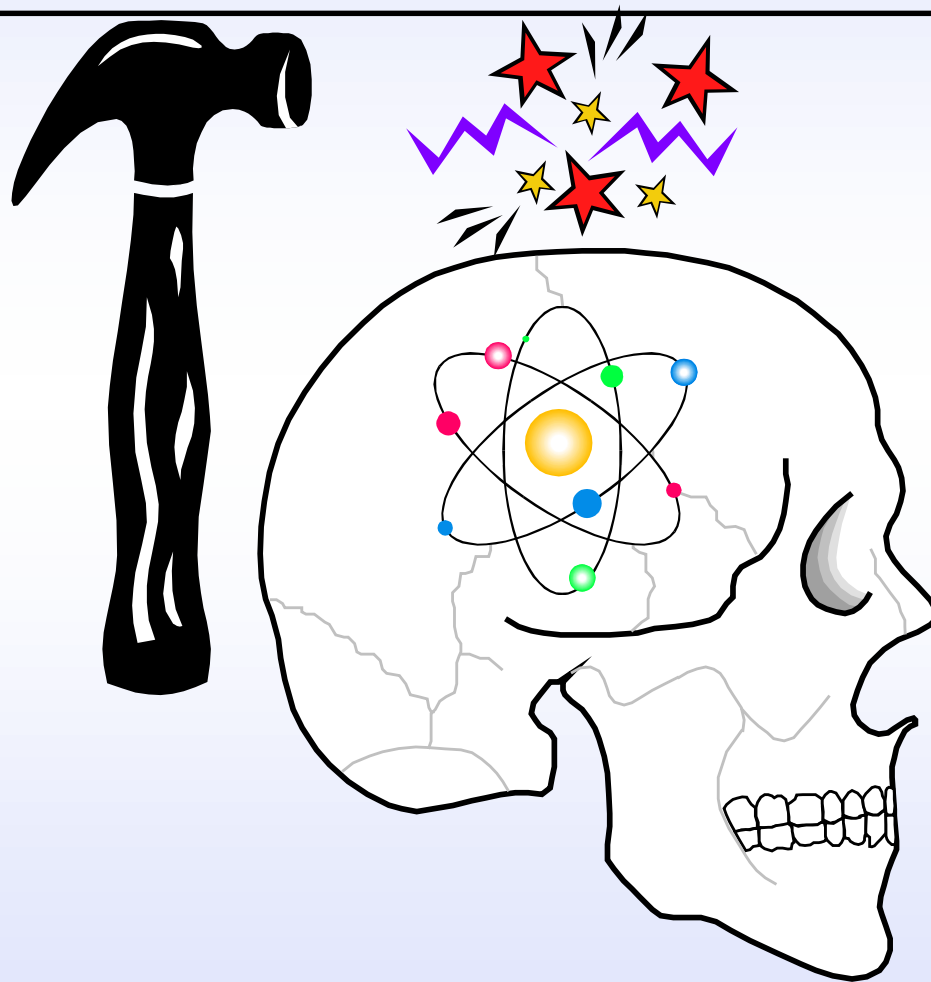
Bedeutung von Kopfschmerzen in der gesetzlichen Rentenversicherung

Dr. med. Susanne Amberger

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte



Bedeutung von Kopfschmerzen für die gesetzliche Rentenversicherung?



Volkswirtschaftliche Kosten der Migräne

(<http://migraene.msd.de>)

Jährliche Kosten der Migräne: ca. 3,7 Milliarden Euro

Direkte Kosten:

66,6	Mio.	Arzneimittel
73,9	Mio.	ambulante Behandlung
23,9	Mio.	stationäre Behandlung
250	Mio.	stationäre Entzugsbehandlung und Dialyse

Indirekte Kosten:

1,9	Mrd.	als Folge von Arbeitsunfähigkeit
1,4	Mrd.	jährlicher Produktionsausfall



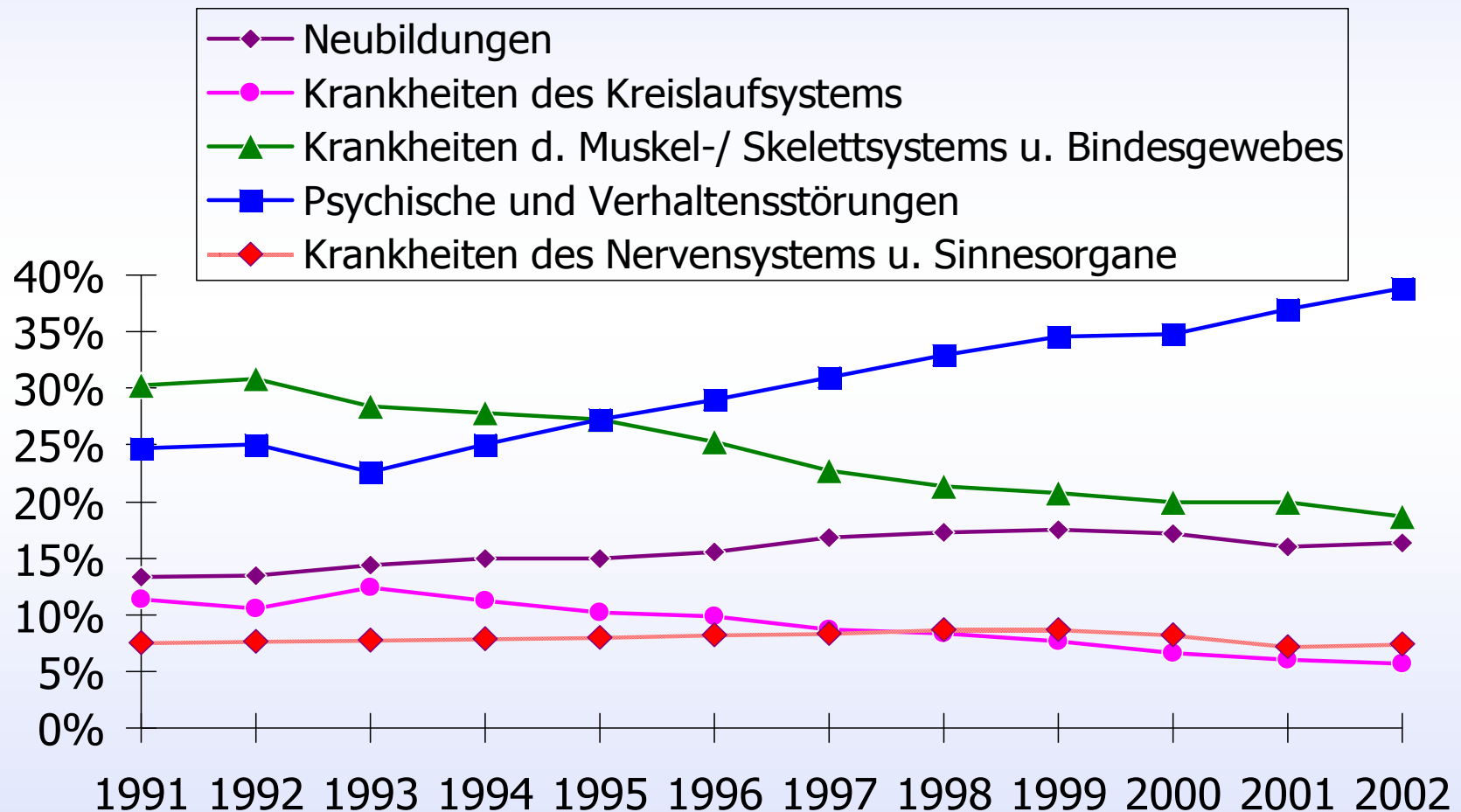
Gesetzliche Rentenversicherung

- **Alters- und Hinterbliebenenrenten**
- **Renten aufgrund verminderter Erwerbsfähigkeit**
- **Leistungen zur Teilhabe:**
 - **medizinische Rehabilitation**
 - **Teilhabe am Arbeitsleben**
 - **Unterhaltssichernde und ergänzende Leistungen**
Übergangsgeld, Haushaltshilfe, Reisekosten...



Rentenzugänge wegen Erwerbsminderung (BfA)

Anteil der Erstdiagnosegruppen (Frauen)

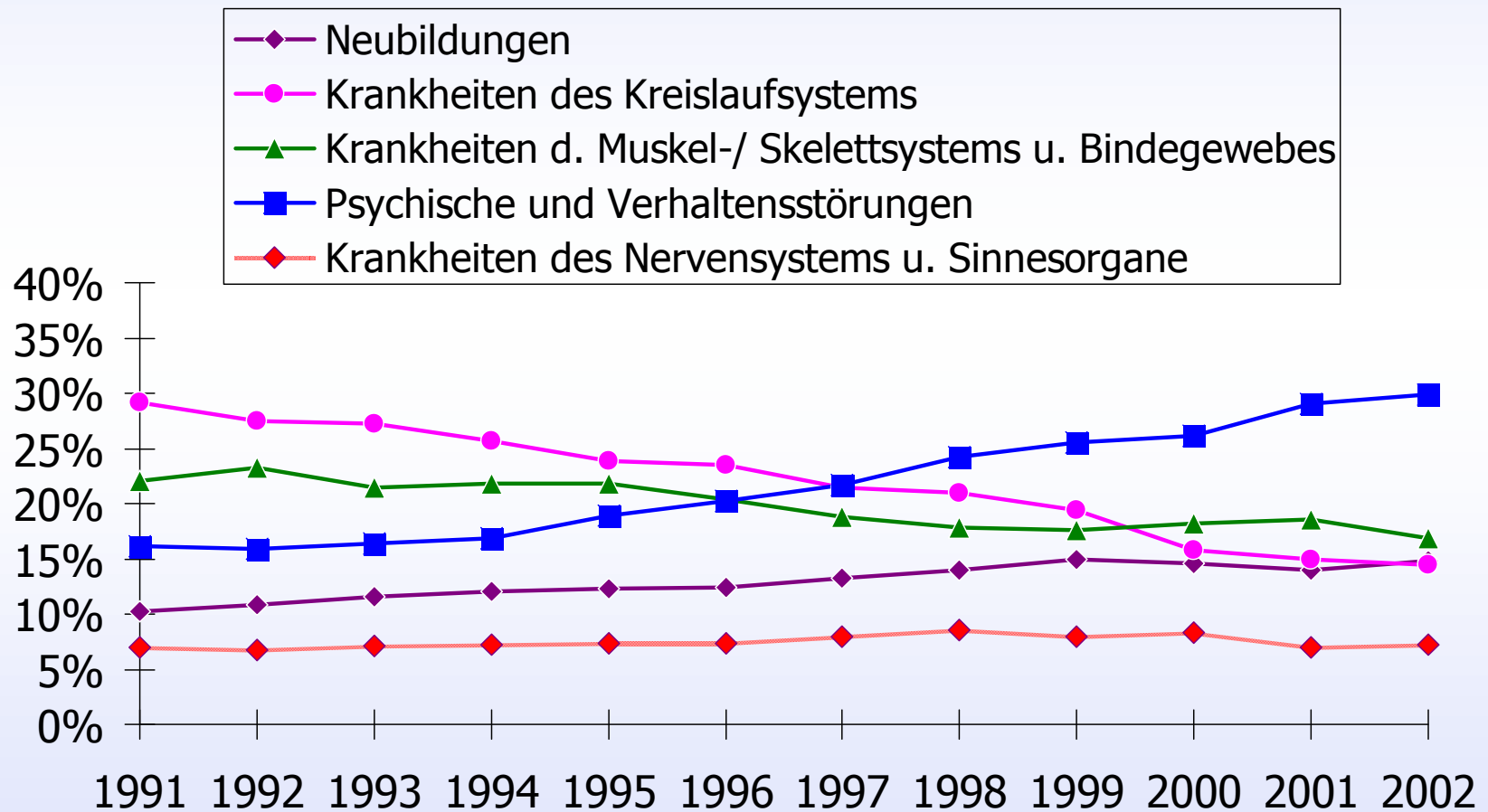


Quelle: Geschäftsberichte der BfA
Referat 1006
Fachbereich Medizin

ANB Jahrestagung
Berlin, 14./15.05 2004

Rentenzugänge aufgrund Erwerbsminderung (BfA)

Anteil der Erstdiagnosegruppen (Männer)

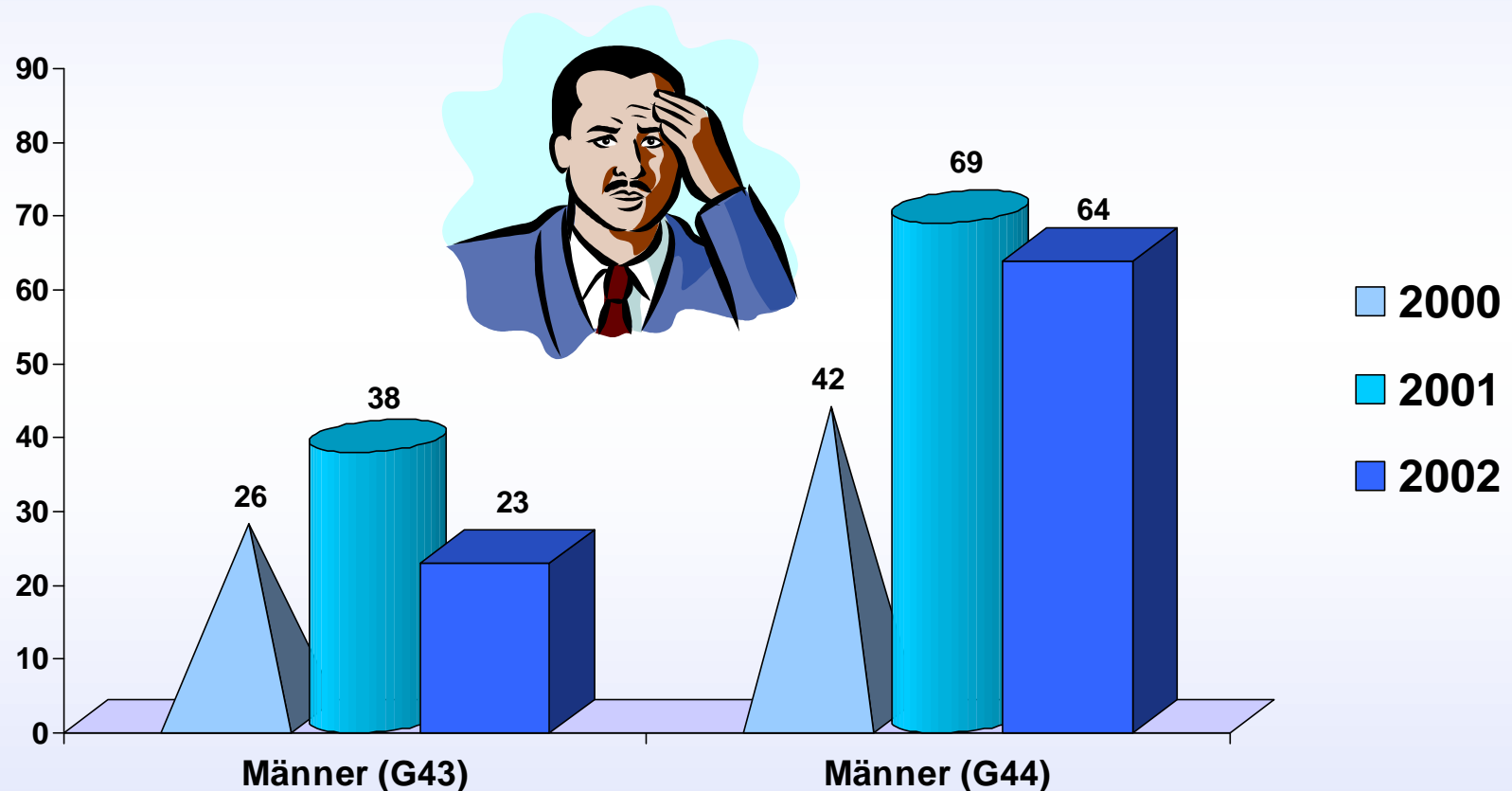


Quelle: Geschäftsberichte der BfA

Referat 1006
Fachbereich Medizin

ANB Jahrestagung
Berlin, 14./15.05 2004

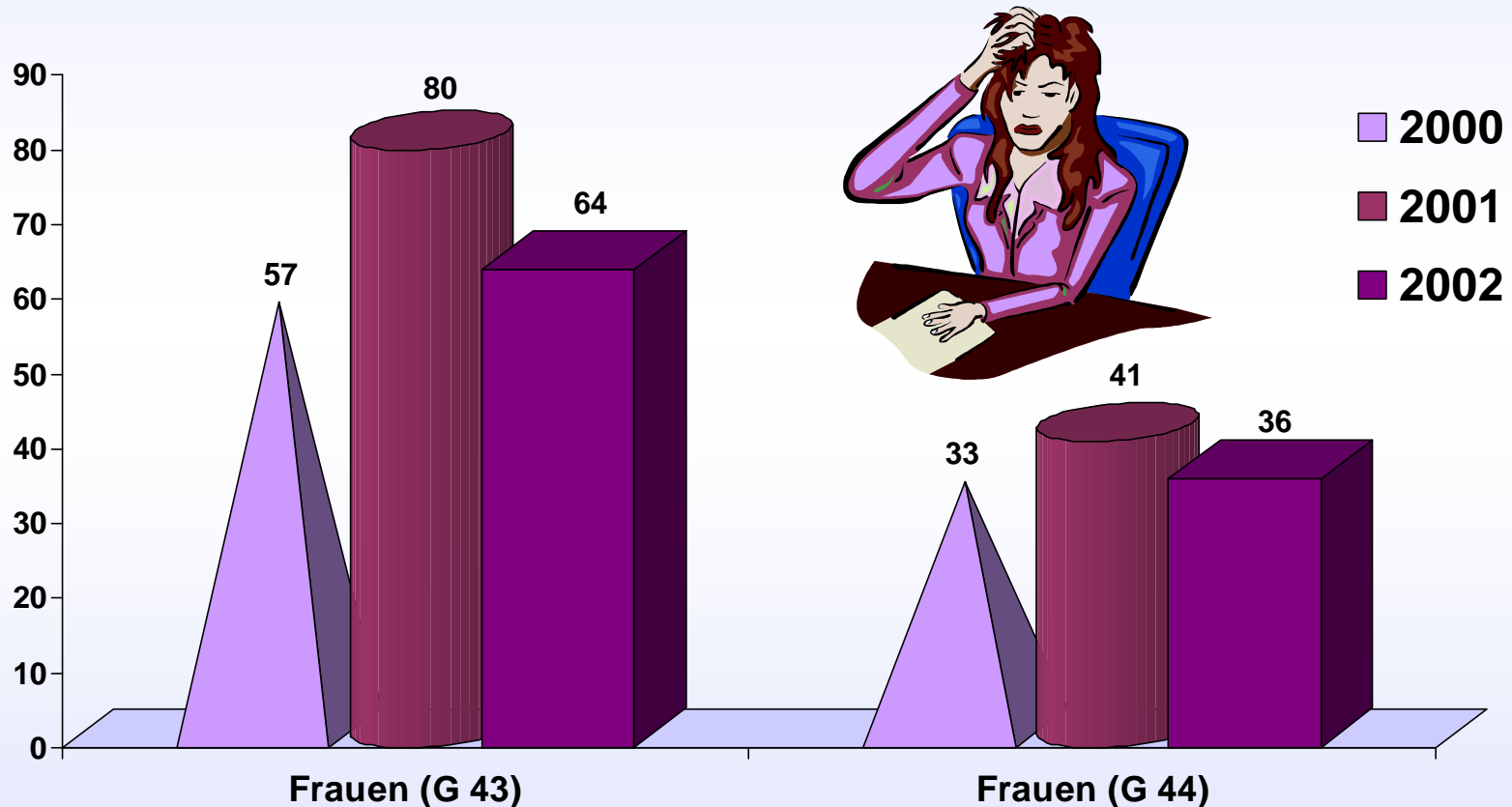
Rentenzugänge wegen verminderter Erwerbsfähigkeit 2000 - 2002 (ICD-10: G43 Migräne, G44 Sonstige Kopfschmerzsyndrome) Männer



Quelle: VDR-Statistik Rentenzugänge 2000, 2001, 2002



Rentenzugänge wegen verminderter Erwerbsfähigkeit 2000 - 2002 (ICD-10: G43 Migräne, G 44 sonstige Kopfschmerzsyndrome) Frauen

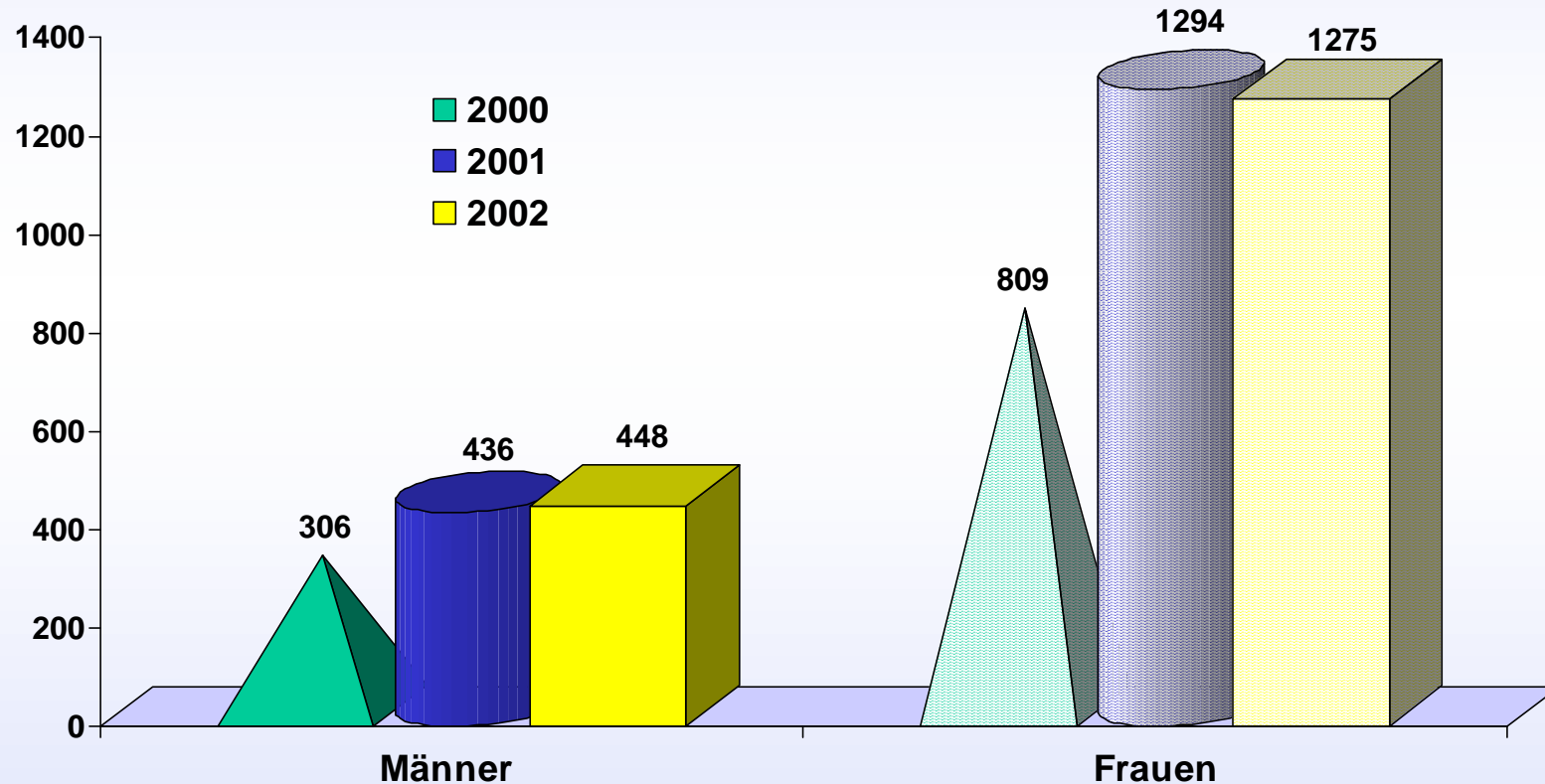


Quelle: VDR-Statistik Rentenzugänge 2000, 2001, 2002



Rentenzugänge wegen verminderter Erwerbsfähigkeit 2000 - 2002

Anhaltende somatoforme Schmerzstörung (ICD-10: F45.4)



Sozialmedizinische Begutachtung

Fragen für den Gutachter

- ✓ Ist die Ursache der Kopfschmerzen geklärt?
Leistungen der Unfallversicherung / BG? Leistungen aus dem Sozialen Entschädigungsrecht?
- ✓ Ist eine ambulante (fach-) ärztliche Behandlung ausreichend und geeignet, die Kopfschmerzen zu lindern?
Leistungen der GKV?
- ✓ Gefährden die Kopfschmerzen die Erwerbsfähigkeit erheblich oder ist die Erwerbsfähigkeit durch die Kopfschmerzen bereits gemindert?
Leistungen der GRV?
- ✓ Kann die letzte berufliche Tätigkeit noch ausgeübt werden?



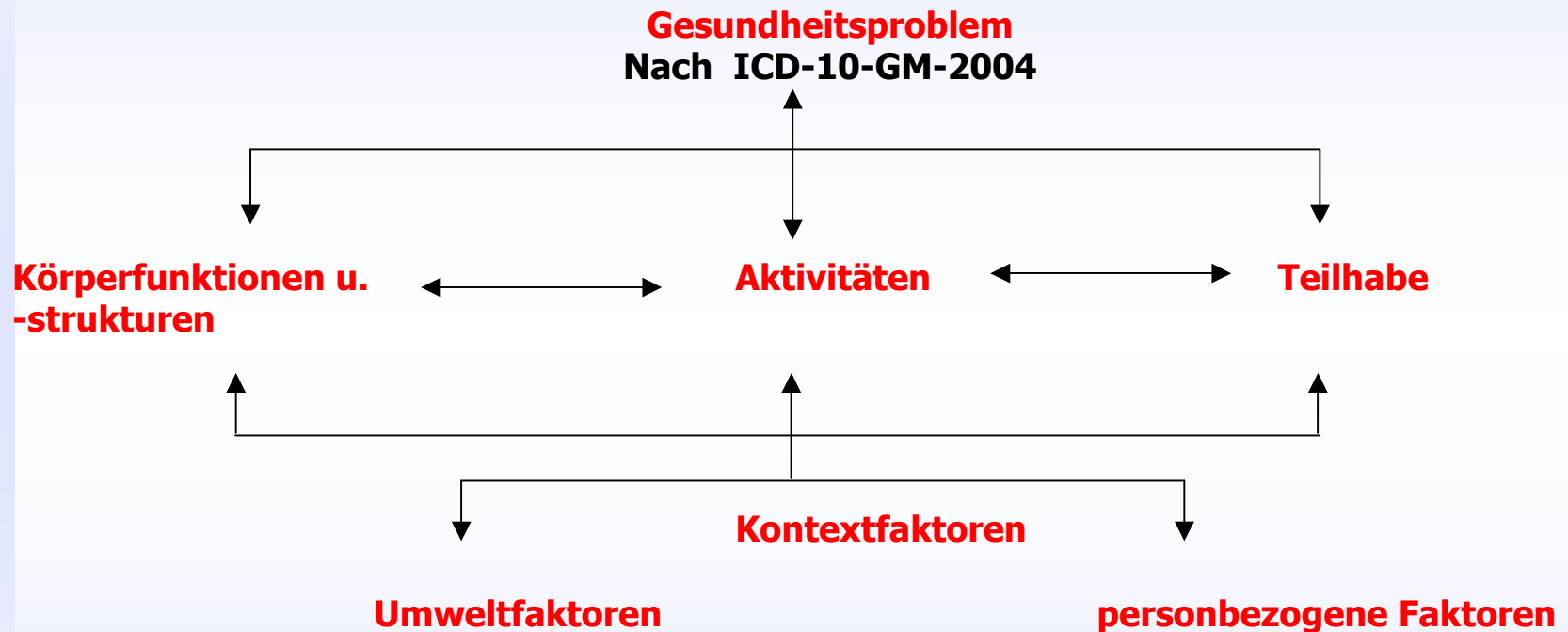
Sozialmedizinische Begutachtung für die Rentenversicherung

- ✓ In welchem zeitlichen Umfang kann die letzte oder eine andere berufliche Tätigkeit ausgeübt werden?
- ✓ Welche beruflichen Belastungsfaktoren sind ggf. zu vermeiden?
- ✓ Kann durch eine Leistung zur Teilhabe die Erwerbsfähigkeit wesentlich gebessert oder wiederhergestellt werden? Reha-Ziel der GRV?
- ✓ Welche Leistungen zur Teilhabe sind geeignet? Medizinische Rehabilitation? Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben?
- ✓ Besteht Rehabilitationsfähigkeit? Motivation? Belastbarkeit? Suchtproblematik?



ICF-Klassifikation

Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit, WHO 2001





Wichtige Angaben aus medizinischen Unterlagen, der Anamnese und dem Untersuchungsbefund

- Beginn / Ursache der Kopfschmerzen
- Art der Kopfschmerzen ICF: Gesundheitsproblem nach ICD-10, Körperstrukturen
- Dauer, Ausprägung, Häufigkeit der Kopfschmerzepisoden/-attacken
- Art und Umfang der (vegetativen, sensorischen, motorischen, mentalen) Symptomatik ICF: Körperfunktionen
- Auslösende/verstärkende/lindernde Faktoren
- bisherige Diagnostik und Behandlung ICF: Kontextfaktoren
- Psychische Komorbidität
- Körperliche Begleiterkrankungen
- Medikamentennebenwirkungen



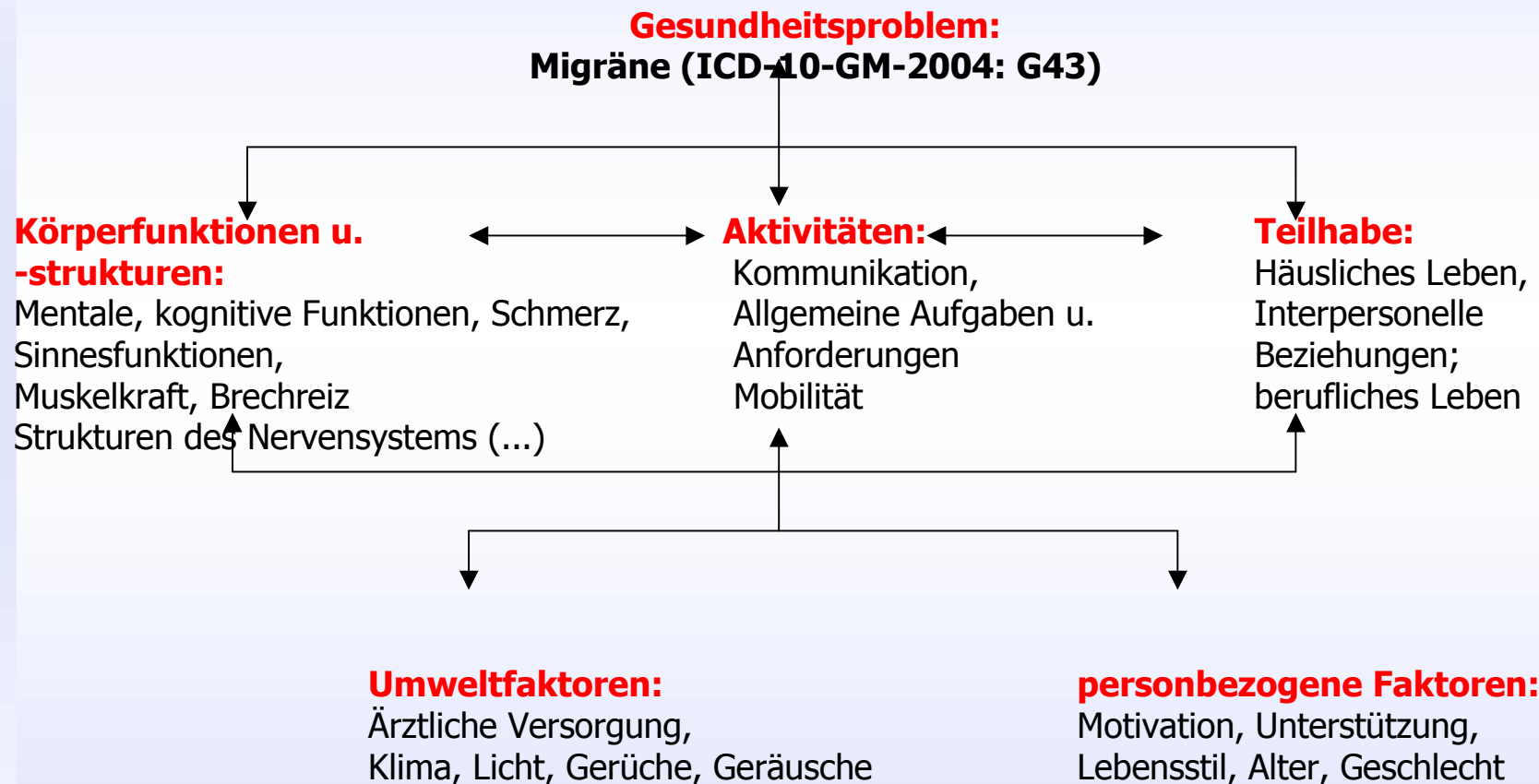


Wichtige Angaben aus der Berufsanamnese und der sozialen Anamnese

- **Welche Tätigkeit wird ausgeübt?**
- **Welche Belastungsfaktoren oder Anforderungen hat die berufliche Tätigkeit und wie wirken sich diese auf die Kopfschmerzsymptomatik aus?**
- **Welche (beruflichen) Anforderungen können (ggf. nicht mehr) geleistet werden?** ICF: Aktivitäten
- **Gibt es wegen der Kopfschmerzen Konflikte am Arbeitsplatz? Gibt es Unterstützung?** ICF: Partizipation/Teilhabe
- **Gibt es wegen der Kopfschmerzen Konflikte im häuslichen Bereich? Gibt es Unterstützung?**
- **Wie wirken sich die Kopfschmerzen auf die Wahrnehmung sozialer, gesellschaftlicher Kontakte oder Hobbys aus?**



ICF-Klassifikation



Dauerhaft eingeschränkte funktionale Gesundheit? Behinderung?



Sozialmedizinische Leistungsbeurteilung

A Letzte berufliche Tätigkeit

Bezeichnung der Tätigkeit

Beurteilung des zeitlichen Umfanges,
in dem die letzte berufliche Tätigkeit
ausgeübt werden kann

6 Stunden und mehr

3 bis unter 6 Stunden

unter 3 Stunden

B Positives und negatives Leistungsbild (allgemeiner Arbeitsmarkt) (zutreffendes bitte ankreuzen (x), Mehrfachnennungen möglich)

1

Positives Leistungsbild:

Folgende Arbeiten können verrichtet werden

Körperliche Arbeitsschwere

schwere Arbeiten

mittelschwere

leichte bis
mittelschwere

leichte

Arbeitshaltung im Stehen

im Gehen

im Sitzen

ständig über-
wiegend zeit-
weise

ständige über-
wiegend zeit-
weise

ständig über-
wiegend zeit-
weise

Arbeitsorganisation

Tagesschicht

Früh- / Spätschicht

Nachtschicht

Keine wesentlichen Einschränkungen



2

Negatives Leistungsbild

Einschränkungen beziehen sich auf (Art / Ausmaß müssen **differenziert unter Ziffer 3 beschrieben** werden)

geistig/ psychische Belastbarkeit

(Zu beachten sind insbesondere Konzentrations- / Reaktionsvermögen, Umstellungs-, Anpassungsvermögen, Verantwortung für Personen und Maschinen, Publikumsverkehr, Überwachung, Steuerung komplexer Arbeitsvorgänge.)

Sinnesorgane

(Zu beachten sind insbesondere Seh-, Hör-, Sprech-, Tast- und Riechvermögen.)

Bewegungs- / Haltungsapparat

(Zu beachten sind insbesondere Gebrauchsfähigkeit der Hände, häufiges Bücken, Ersteigen von Treppen, Leitern und Gerüsten, Heben, Tragen und Bewegen von Lasten, Gang- und Standsicherheit, Zwangshaltungen.)

Gefährdungs- und Belastungsfaktoren

(Zu beachten sind insbesondere Nässe, Zugluft, **extrem schwankende Temperaturen, inhalative Belastungen, Allergene, Lärm, Erschütterungen, Vibrationen, Tätigkeiten mit erhöhter Unfallgefahr, häufig wechselnde Arbeitszeiten.**)



3

Beschreibung des Leistungsbildes (insbesondere der unter Ziffer 2 genannten Einschränkungen)

Beurteilung des zeitlichen Umfanges,
in dem eine Tätigkeit entsprechend
dem positiven und negativen

Leistungsbild ausgeübt werden kann: 6 Stunden und mehr 3 bis unter 6 Stunden unter 3 Stunden

Bitte alle Blätter ausfüllen und jeweils mit Seitenzahl und Versicherungsnummer kennzeichnen.



Indikation für eine Leistung zur medizinischen Rehabilitation



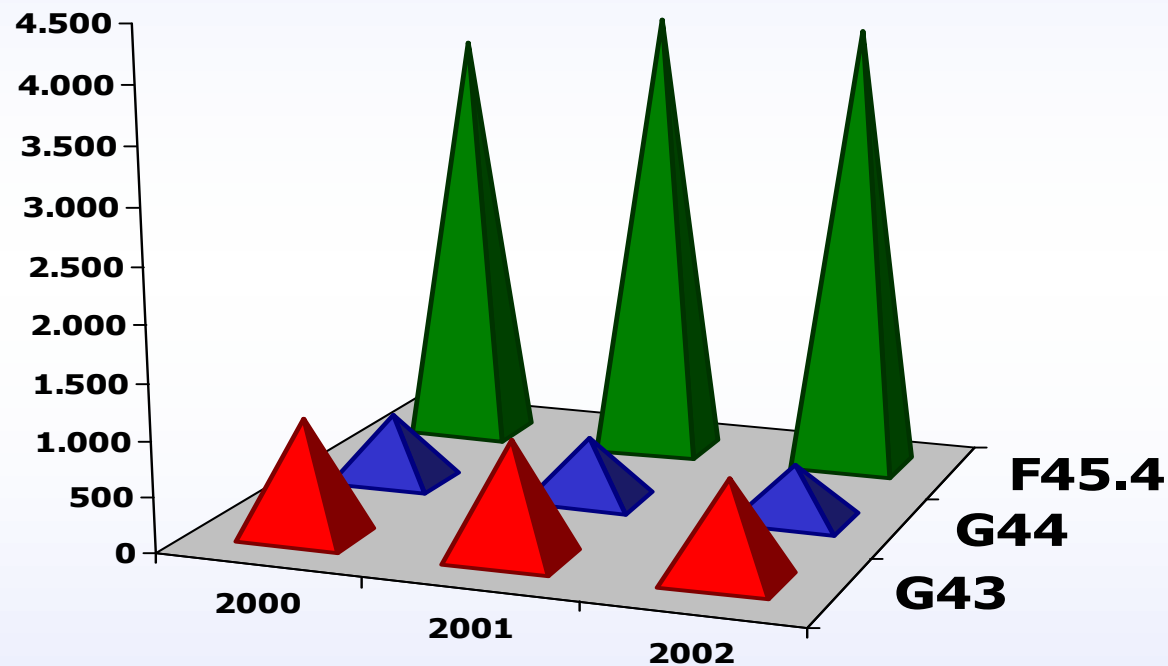
- Chronifizierung der Symptomatik
- anhaltende Funktionsstörungen
- chronische Fixierung auf die Schmerzsymptomatik
- Psychische Komorbidität
- Schwierigkeiten in der Krankheitsverarbeitung
- deutliche Auswirkung auf die berufliche Leistungsfähigkeit

- Keine Rehabilitationsfähigkeit bei missbräuchlichem Schmerzmittelgebrauch: **Vorrangig Schmerzmittelentzug**
Stationäre Krankenhausbehandlung!!



Leistungen zur medizinischen Rehabilitation durch die GRV 2000- 2002 (Männer u. Frauen)

Migräne, sonstige Kopfschmerzen und anhaltende somatoforme Schmerzstörung

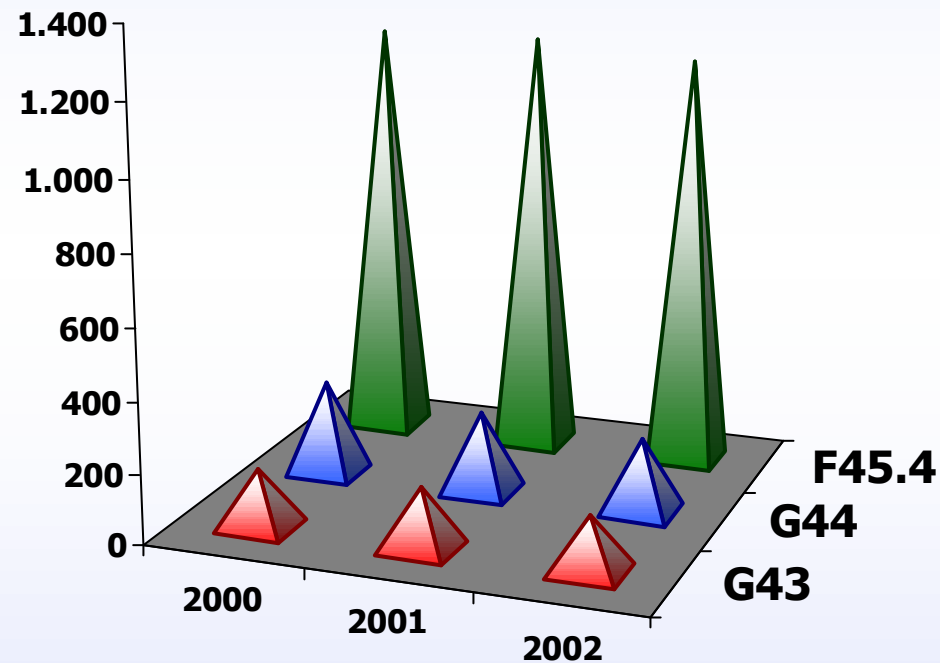


VDR-Statistik Rehabilitation, 2000, 2001, 2002



Leistungen zur medizinischen Rehabilitation durch die GRV 2000- 2002: Männer

Migräne, sonstige Kopfschmerzen und anhaltende somatoforme Schmerzstörung

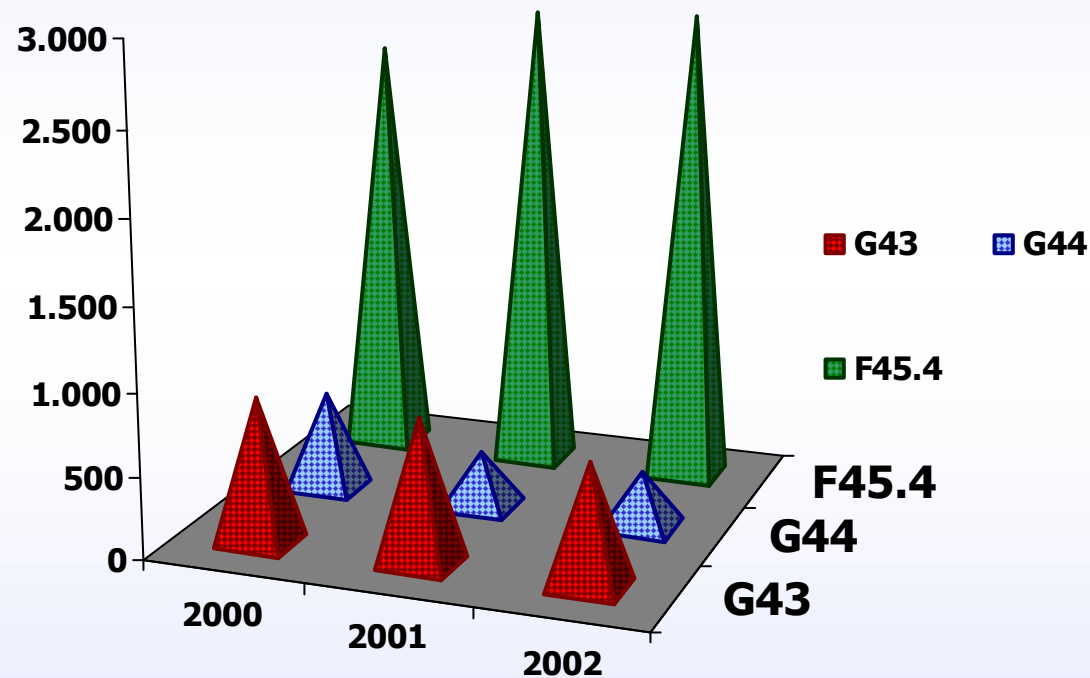


VDR-Statistik Rehabilitation, 2000, 2001, 2002



Leistungen zur medizinischen Rehabilitation durch die GRV 2000- 2002: Frauen

Migräne, sonstige Kopfschmerzen und anhaltende somatoforme Schmerzstörung



VDR-Statistik Rehabilitation, 2000, 2001, 2002



Multimodales, interdisziplinäres Rehabilitationskonzept im Rahmen der medizinischen Rehabilitation bei Kopfschmerzen

- Ärztliche Versorgung: u.a.
 - Untersuchung, Therapieplanung, sozialmedizinische Beurteilung
 - Ggf. Anpassung der Medikation inkl. Prophylaxe, differenzielle Schmerztherapie
- Psychotherapeutische Verfahren: u.a.
 - Krankheitsverarbeitung/Schmerzverarbeitung
 - Entspannungsverfahren (PMR)
 - Biofeedback
 - Indikative Gruppen (Schmerz, Stress, Arbeitsplatzprobleme)
 - Lebensstiländerung
- Physiotherapie u.a.
 - Körperliches Belastungs- und Ausdauertraining
- Physikalische Therapie
- Sozialmedizinische Beratung





LEITLINIEN
FÜR DEN BERATUNGSÄRZTLICHEN DIENST

REHABILITATIONSBEDÜRFTIGKEIT

Psychische Störungen



Bundesversicherungsanstalt für Angestellte

**Veröffentlichung
im Internet**

www.bfa.de:

voraussichtlich

**Sommer/Herbst
2004**

**ANB Jahrestagung
Berlin, 14./15.05 2004**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



dr.susanne.amberger@bfa.de



Referat 1006
Fachbereich Medizin

ANB Jahrestagung
Berlin, 14./15.05 2004